

Sabine Kruspig

Dipl.-Ing., Patentanwältin
Schwarz & Kollegen München
Telefon: 089 76757337
E-Mail: kruspig@sw-ip.de

**PERSÖNLICHE ANGABEN**

geboren 1955 in Berlin, ein Kind

1973-1977 Diplom-Studium der Automatisierungstechnik TU Dresden
1977-1983 Patentprüferin Patentamt der DDR
1983-1992 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Patentingenieurin am Institut für Informatik und Rechentechnik der Akademie der Wissenschaften der DDR
1984-1987 postgraduales Studium des wissenschaftlich-technischen Rechtsschutzes (gewerblicher Rechtsschutz) Humboldt-Universität Berlin
1992-2003 Europäisches Patentamt, Patentprüferin im Computerbereich
2003-2015 Europäisches Patentamt, Direktorin im Computerbereich
2016 Zulassung zur Patentanwältin in Deutschland
2018-2020 Tätigkeit in der Kanzlei Meissner Bolte München
2020 Tätigkeit in der Kanzlei Schwarz & Kollegen München
2020 gewähltes Mitglied im Ausschuss der Patentanwaltskammer für den Schutz von Computersoftware

seit mehr als 10 Jahren Seminare zum Patentschutz von Software beim FORUM Institut für Management GmbH

Co-Autorin zweier Bücher (deutsch, englisch) zum patentrechtlichen Schutz computerimplementierter Erfindungen

AKTIVITÄTEN IN DER GI UND DER COMMUNITY

1980er Jahre Mitglied der GI der DDR
1990 Mitglied der GI
Mitarbeit am 2005 veröffentlichten Positionspapier der GI zur Patentierbarkeit rechnergestützter Erfindungen
Vorträge in der GI zum patentrechtlichen Schutz von Software
2006 Mitglied in der FG Frauen und Informatik in der GI
2016 stellvertretende Sprecherin der FG und Redakteurin des Magazins der FG
2016 Verbindungsperson der FG zu CEPIS, women in ICT taskforce, und Mitarbeit am DiversIT-Projekt von CEPIS
2020 Secretary des German Chapter ACM

SCHWERPUNKTE UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM

Ich möchte mich weiterhin im Rahmen der GI und der Fachgruppe Frauen und Informatik dafür einsetzen, die wachsende Bedeutung von Informatik in all ihren Facetten in Wirtschaft und Gesellschaft aufzuzeigen und insbesondere Mädchen und Frauen für Informatik-bezogene Ausbildungen zu begeistern.

Die Arbeit im Rahmen der Fertigstellung und Einführung des CEPIS DiversIT Charter durch die women in ICT taskforce möchte ich fortsetzen. Damit sollen Aktivitäten von Firmen und Organisationen in Europa deutlich gemacht werden, die sich zum Ziel gesetzt haben, den Anteil von Frauen im IT-Bereich zu erhöhen und langfristig zu erhalten. Gleichzeitig soll damit ein Erfahrungsaustausch auf europäischer Ebene stattfinden.

Zur bewährten Zusammenarbeit der GI mit dem GChACM möchte ich meinen Beitrag leisten, damit Aktivitäten zu aktuellen Fragen der Informatik einem breiteren Kreis zugänglich gemacht werden und ein größeres Gewicht bekommen.

Meine langjährige Erfahrung zum patentrechtlichen Schutz im Computerbereich, insbesondere zum Schutz von Software durch das Patentrecht bringe ich gern ein. Fragen des Schutzes von Software durch Patentrecht und/oder Urheberrecht („open source“) werden immer wieder kontrovers diskutiert. Möglichkeiten und Grenzen der Patentierung von Erfindungen im Bereich der künstlicher Intelligenz oder immer komplexer werdender technischer Systeme sind neuere Herausforderungen für bestehendes Patentrecht. Die Wandlung juristischer Berufsbilder und/oder der Rechtsprechung durch „legal tech“ ist ebenfalls eines von vielen Themen, das den Blick auf die Informatik beeinflusst.